

# Das Inhaltsverzeichnis

<b>Einleitung</b>	<b>13</b>
<b>Seismisches Observatorium Kašperské Hory - ein Fenster ins Erdinnere</b>	<b>17</b>
<b>Geschichte der Seismischen Station Kašperské Hory</b>	<b>19</b>
EINE KURZE GESCHICHTE SEISMISCHER BEOBACHTUNGEN AUF DEM GEBIET DER TSCHECHISCHEN REPUBLIK	19
DIE STADT KAŠPERSKÉ HORY (BERGREICHENSTEIN)	19
LOKALISIERUNG VON ERDBEBEN	21
DIE ERSTEN JAHRE DER SEISMISCHEN STATION – KAŠPERSKÉ HORY	22
STOLLEN KRISTINA	23
DIE ENTSTEHUNG DER BREITBANDSEISMOMETRIE	25
DIE 1980ER JAHRE	28
DAS NEUE JAHRHUNDERT	32
AUS DEM LEBEN DER STATION	33
<b>Seismische Stationen und Erdbeben in der Tschechischen Republik</b>	<b>39</b>
<b>Wie misst man Erdbeben und was ist eigentlich ein Erdbeben</b>	<b>43</b>
DAS PRINZIP DER MESSUNG VON BEWEGUNGEN DER ERDOBERFLÄCHE	43
SEISMISCHE WELLEN	43
ERDBEBEN	44
<b>Erdbebenstärke und Intensität von Beben – ein Seismologie-Handbuch für Journalisten und die Öffentlichkeit</b>	<b>49</b>
<b>Erdbeben im Böhmerwald</b>	<b>55</b>
<b>Darstellungen historischer Erdbeben und Vulkanausbrüche – ein dankbares Thema für Künstler/Graphiker</b>	<b>60</b>

<b>Verfolgen Sie die Tagesseismogramme der Station KHC – Kašperské Hory im Internet!</b>	<b>83</b>
ERDBEBEN IN DER TÜRKEI, 6. JANUAR 2023, M 7,8 UND 7,5	85
SCHWARMBEBEN IN WESTBÖHMEN, 31. 5. 2014 ÖSTERREICH, 20.1., 30.3. UND 19. 4. 2021, M 4,1 BZW. 4,3 UND 4,3	86
ERDBEBEN BEI SUMATRA 26. 12. 2004, M 9,1	87
ERDBEBEN MAULE (Zentralchile), 27. 2. 2010, M 8,8	89
ERDBEBEN TOHOKU-OKI (Japan – Honshu), 11. 3. 2011, M 9,0	90
OCHOTSKISCHES MEER (Subduktionszone von Kamtschatka), 24. 5. 2013, M 8,3	91
NUKLEARTEST IN DER VOLKSREPUBLIK KOREA, 3. 9. 2017, M 6,3	92
FIJI, 19. 8. 2018, M 8,2	93
KROATIEN, 29. 12. 2020, M 6,4	94
KRETA, 12. 10. 2021, M 6,3	95
DEUTSCHLAND, 9. 7. 2022, M 4,1	96

<b>Geologische Entwicklung des Böhmerwaldes und des Bayerischen Waldes - ein Blick in eine längst vergangene Geschichte</b>	<b>99</b>
WIE IST GOLD AUSGERECHNET BEI KAŠPERSKÉ HORY (Bergreichenstein) ENTSTANDEN?	99
GESTEINSARTEN IN DER GEGEND UM KAŠPERSKÉ HORY (Bergreichenstein)	100
ENTSTEHUNG UND ENTWICKLUNG DER BÖHMISCHEN MASSE	101
ENDE DES PROTEROZOIKUMS (650 bis 540 Mill. Jahre)	102
BEGINN DES PALÄOZOIKUMS (530-480 Mill. Jahre)	102
ENDE DES ÄLTEREN PALÄOZOIKUMS (400-360 Mill. Jahre)	104
JÜNGERES PALÄOZOIKUM (360-280 Mill. Jahre)	105
MESOZOIKUM (250-85 Mill. Jahre)	106
TERTIÄR (35-2,6 Mill. Jahre)	107
QUARTÄR (2,6-0 Mill. Jahre)	108
GEGENWART UND ZUKUNFT DER BÖHMISCHEN MASSE	108
3D-MODELL DER BÖHMISCHEN MASSE	112

<b>Natürliche Verhältnisse</b>	<b>119</b>
DIE NATÜRLICHEN VERHÄLTNISSE AM STANDORT DER BESUCHEREINRICHTUNG DES GEOPHYSIKALISCHEN INSTITUTS IM AMALIENTAL	119

VEGETATIVE GLIEDERUNG DES BÖHMERWALDES UND DES BAYERISCHEN WALDES	119
DIE VEGETATIVE GLIEDERUNG DES AMALIENTALS	123
VORKOMMEN INTERESSANTER PFLANZEN- UND TIERARTEN	124
KLIMATOLOGISCHE CHARAKTERISTIKA	128
ENTWICKLUNG DES RELIEFS UND HYDROLOGISCHE VERHÄLTNISSE	131
ENTWICKLUNG UND ZUSTAND DER WÄLDER	132
<b>Naturschutz</b>	<b>135</b>
NATURSCHUTZ IM BÖHMERWALD UND IM AMALIENTAL	135
LANDSCHAFTSCHUTZGEBIET BÖHMERWALD UND NATURPARK BAYERISCHER WALD	142
NATIONALPARK BÖHMERWALD	145
BIOSPÄHÄRENRESERVAT BÖHMERWALD	145
NATURRESERVAT AMALIENTAL	146
DAS VOGELSCHUTZGEBIET BÖHMERWALD UND NATURA 2000 – EUROPASCHUTZGEBIET BÖHMERWALD	148
UMWELTERZIEHUNG UND AUFKLÄRUNG DER ÖFFENTLICHKEIT IM AMALIENTAL	148
<b>Die Geschichte des Böhmerwaldes und des Bayerischen Waldes</b>	<b>153</b>
DER BÖHMERWALD IN DER URZEIT	154
STEINZEIT (2.500.000 – 2.000 JAHRE V. CHR.)	154
BRONZEZEIT (2.000 – 750 JAHRE VOR UNSERER ZEITRECHNUNG)	159
EISENZEIT (750 JAHRE V. CHR – BEGINN UNSERER ZEITRECHNUNG)	159
RÖMISCHE ZEIT	161
DER BÖHMERWALD IM FRÜHMITTELALTER	161
<b>Böhmerwaldsteige</b>	<b>170</b>
DER BEGINN DER BESIEDLUNG AM OBERLAUF DER WOTTAWA, DIE „GOLDENEN“ STEIGE DES BÖHMERWALDES	170
DER BÖHMERWALD VON DEN LUXEMBURGERN BIS ZUM DREISSIGJÄHRIGEN KRIEG	183
BURG KAŠPERK (KARLSBERG)	189
GOLDFÖRDERUNG IM BÖHMERWALD	197
DIE ENTWICKLUNG DER GLASHERSTELLUNG UND WEITERER HANDWERKE	208
DIE KÜNISCHEN FREIBAUERN UND DIE EINZIGARTIGKEIT DES LEBENS IM BÖHMERWALD	212
DIE ANFÄNGE DER KÜNISCHEN FREIBAUERN AUF DEM GEBIET DES KÜNISCHEN GEBIRGES	215
DIE PRIVILEGIEN UND FREIHEITEN DER KÜNISCHEN FREIBAUERN	215
DIE UNGESCHRIEBENEN MORALISCHEN GRUNDSÄTZE DER KÜNISCHEN FREIBAUERN	217

DIE LETZTE KOLONISIERUNG DES BÖHMERWALDES	218
DER BÖHMERWALD AB DER MITTE DES 19. JAHRHUNDERTS BIS ZUM ERSTEN WELTKRIEG	226
DER BÖHMERWALD UND DIE DRAMATISCHEN EREIGNISSE DES 20. JAHRHUNDERTS	230
DIE GESCHICHTE DER BESIEDLUNG DES BAYERISCHEN WALDES	241
<b>Nationaler Geopark Künisches Gebirge</b>	<b>247</b>
VORBEREITUNG, ENTSTEHUNG UND DEFINITION DES GEOPARKS	247
TÄTIGKEIT DES GEOPARKS	247
<b>Ausflugstipps</b>	<b>250</b>
PROJEKTPARTNER IN BAYERN UND IM BÖHMERWALD	250
GRANITZENTRUM BAYERISCHER WALD - EIN HAUS AUS UND FÜR GRANIT	251
HERZLICH WILLKOMMEN IM ARBERLAND BAYERISCHER WALD	263
DAS GEO-ZENTRUM AN DER KTB IN WINDISCHESCHENBACH ( <a href="http://www.geozentrum-ktb.de">www.geozentrum-ktb.de</a> )	266
BESUCHEREINRICHTUNGEN DES GEOPHYSIKALISCHEN INSTITUTS AUßERHALB DES BÖHMERWALDES	267
GEOPARK DES GEOPHYSIKALISCHEN INSTITUTS AUF DEM GELÄNDE DER AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN, PRAG 4 – SPOŘILOV	269
GEOPHYSIKALISCHES MUSEUM SKALNÁ (WILDSTEIN) BEI CHEB (EGER)	270
GOETHE-STOLLEN IM KOMORNÍ HŮRKA (KAMMERBÜHL) BEI FRANTIŠKOVY LÁZNĚ (FRANZENSBAD)	272
AUSSICHTSTÜRME IM BÖHMERWALD	274
<b>Pilgern auf dem Gunthersteig</b>	<b>281</b>
UNTERWEGS AUF NATURNAHEN PFADEN IM BAYER- UND BÖHMERWALD	281
<b>Das ARBERLAND auf abenteuerliche Weise mit dem Mountainbike entdecken</b>	<b>283</b>
<b>Die ganz besondere Mehrtageswanderung – der Bierfernwanderweg</b>	<b>284</b>
<b>Genuss hoch drei: Das ARBERLAND und seine Genussorte</b>	<b>288</b>
<b>ARBERLAND ist Winterland</b>	<b>289</b>